

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

24

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 12. Juni 2026

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de



**Ausstellung Plastikmüll in
der Bücherei
vom 12. Juni - 08. Juli 2026**



**Veranstaltung der
Wimsheimer Landfrauen:
Gekochter Käsekuchen am
19. Juni um 18:00 Uhr**

**OGV-Lehrfahrt nach
Ludwigsburg am 04. Juli.
Anmeldungen ab jetzt
möglich!**



**Nächster Blutspendetermin
in Frielzheim am 17. Juli**

DAS ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!



FEUERWEHRFEST

**Sonntag, 14. Juni
ab 10:00 Uhr**

FEUERWEHRHAUS WIMSHEIM

Rostbraten, Rollbraten, Maultaschen
Gemüsetaler
Würste & Pommes am Grillstand
Kaffee & Kuchen
Popcorn
Feuerwehrauto fahren
Hüpfburg
Schaubung der Jugendfeuerwehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Daimlerstraße 5.

Übergabe des Baugebiets Breitlohweg/Falltor

Mit der offiziellen Übergabe des neuen Baugebiets „Breitlohweg/Falltor“ wurde ein bedeutendes Entwicklungsprojekt für unsere Gemeinde erfolgreich abgeschlossen. Auf einer Gesamtfläche von rund 20.000 m² ist in attraktiver und landschaftlich reizvoller Lage ein modernes Wohngebiet entstanden, das künftig zahlreichen Familien und Bauherren ein neues Zuhause bieten wird.

Das Baugebiet umfasst insgesamt 37 Bauplätze für unterschiedliche Wohnformen. Neben Grundstücken für Einzelhäuser stehen auch Flächen für Doppelhäuser, Kettenhäuser sowie Mehrfamilienhäuser zur Verfügung. Die reine Baufläche beträgt 15.613 m². Ergänzt wird das Gebiet durch rund 3.000 m² Straßen- und Verkehrsflächen, die eine funktionale und zugleich platzsparende Erschließung gewährleisten.

Besonderer Wert wurde auf eine zeitgemäße und nachhaltige Infrastruktur gelegt. Das Baugebiet verfügt über einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet, eine energieeffiziente LED-Straßenbeleuchtung sowie ein modernes Trennsystem für die Entwässerung. Damit wurden beste Voraussetzungen für zukunftsorientiertes Wohnen geschaffen.

Auch die Belange von Natur- und Artenschutz wurden im Rahmen der Erschließung berücksichtigt. Als Ausgleichsmaßnahme wurden Streuobstbäume im Bereich des Hausbergwegs gepflanzt. Darüber hinaus wurde angrenzend eine sogenannte CEF-Maßnahme für Amphibien und insbesondere für Eidechsen umgesetzt, um deren Lebensräume dauerhaft zu sichern und zu verbessern.

Der offizielle Spatenstich und Baubeginn erfolgte am 3. Juni 2025. Dank einer sorgfältigen Planung, einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie einer professionellen Bauausführung konnte das Projekt zügig, reibungslos und vor allem unfallfrei realisiert werden.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen an der Planung und Umsetzung beteiligten Personen, Unternehmen, Behörden und Fachbüros für die hervorragende Zusammenarbeit und das große Engagement. Ein besonderer Dank gilt ebenso den Anwohnerinnen und Anwohnern im Umfeld der Baumaßnahme für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Den künftigen Bauherrinnen und Bauherren wünschen wir viel Erfolg, gutes Gelingen und vor allem eine sichere und unfallfreie Umsetzung ihrer Bauvorhaben. Wir freuen uns darauf, dass das neue Baugebiet Breitlohweg/Falltor schon bald mit Leben gefüllt wird und einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten wird.



Amtliche Bekanntmachungen

Spende C. HAFNER - Baum und Sitzbank für den Rotswiesenweg



Anlässlich des 175-jährigen Firmenjubiläums von C. HAFNER wurde der Gemeinde Wimsheim durch die Geschäftsleitung Frau Birgitta Hafner und Herrn Dr. Philipp Reisert eine sehr schöne Sachspende für den neugeschaffenen Rotswiesenweg übergeben. Eine hochwertige runde Sitzbank mit dem dazu passenden Baum wurde im Rotswiesenweg eingebaut bzw. gepflanzt, um den Fußgängern als Erholungs- oder Verschnaufplatz zur Verfügung zu stehen. Der Baum wird mit seinem Wachstum auch mehr und mehr als Schattenspende diesen schönen Platz bereichern. Die Gemeinde Wimsheim ist dankbar für das tolle Engagement von C. HAFNER, welche als Familienunternehmen nunmehr seit 11 Jahren Teil unserer Gemeinde ist.



Erstes Probesitzen von Dr. Philipp Reisert, Frau Birgitta Hafner und Mario Weisbrich
Fotos: C. HAFNER

Die Gemeinde Wimsheim (ca. 2.950 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von je **15 Wochenstunden** zwei



Integrationskräfte (m/w/d).

Was sind Ihre Aufgaben:

- Ergänzende Betreuung und Förderung eines Kindes mit Beeinträchtigungen im Kita-Alltag
- Individuelle Entwicklungsförderung und -dokumentation gemäß Zielvereinbarungen
- Assistenz in Einzel- und Gruppenangeboten

Was wir Ihnen bieten:

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD-SuE
- attraktive Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, betriebliche Benefits)
- eine freundliche und wertschätzende Atmosphäre im Team

Was wir uns wünschen:

- eine abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung oder eine Ausbildung als Erzieher*in oder Kinderpfleger*in mit staatlicher Anerkennung oder eine pädagogische Fachkraft gem. § 7 KiTaG oder Erfahrungen in der Integration von Kindern
- Einfühlungsvermögen und Geduld im Umgang mit individueller Entwicklungsförderung
- Kommunikationsstärke und Sozialkompetenz im Umgang mit Kindern, Eltern und dem Team

Die Arbeitsverhältnisse sind zunächst **befristet bis 31.12.2027 bzw. 31.01.2028**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **05.07.2026**.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@wimsheim.de oder schriftlich an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Selbonne unter der Tel.-Nr. 07044/41773. Für allgemeine Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Haupt- und Personalamtes Frau Hölle unter der Tel.-Nr. 07044/9427-23 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns im Falle einer Papierbewerbung nur Kopien ohne Plastikhüllen o.Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.



Foto: MelkiNimages/E+/Getty Images Plus

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden, unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich, 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Stephanie Beslic, 9427 – 10

gemeinde@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23

katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Leon Grimm, 9427 – 18

bauamt@wimsheim.de

Maurice Binder, 9427 – 14

maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica, 9427 – 12

standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Marion Mörk, 9427-13

Yvonne Wolfinger, 9427-13

buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata, 9427 – 17

kaemmerei@wimsheim.de

Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder, 9427 – 11

finanzen@wimsheim.de

Zahlungsverkehr und Beitreibung

Stella Götz, 9427 – 16

finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194

Bauhofleiter Hannes Früh

info@zvvh.de

Störmeldestelle Wasser

Stadtwerke Pforzheim 0800 797 39 38 37

Ortsbücherei

Wimsheim, 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim, 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kita@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Ärztlicher

Bereitschaftsdienst 116 117

RKH Care Team 0800 – 7542273

Notruf & Feuerwehr 112

Polizei 110

Krankentransport 07231 19 222

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Bereitschaftspraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag
19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag
16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage
08:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim,
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage
08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker,
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage

09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein,- Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117 (Anruf ist kostenlos).

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010

Klinikum Stuttgart -

Katharinenhospital 0711 278-33100

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienstplan ist unter www.lak-bw.de abrufbar, oder über die kostenlose Hotline **0800-0022833** (im Mobilfunknetz kostenpflichtig) erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen,
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Rentenangelegenheiten

Jugendinitiative Rentenblicker
Für mehr Finanzwissen in
Schulen:



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Jetzt Referentenservice buchen!

Speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten der DRV BW machen junge Menschen fit in Sachen Altersvorsorge und Rente

Wie funktioniert das deutsche Sozialversicherungssystem? Was kann ich heute schon für meine finanzielle Zukunft und Rente tun? Worauf muss ich beim Berufsstart achten? Der „Rentenblicker-Referentenservice“ der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt jungen Menschen Antworten auf diese Fragen – und zwar direkt vor Ort in der Schule. Rund 100 speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten bringen Finanz- und Alltagskompetenzen in baden-württembergische Klassenzimmer. Ziel ist es, dass sich junge Menschen frühzeitig mit der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersvorsorge beschäftigen. Das Angebot richtet sich vor allem an allgemeinbildende und berufliche Schulen ab Klasse 9. Lehrkräfte können den Service einfach und kostenfrei buchen unter www.rentenblicker.de.

Der Rentenblicker-Referentenservice ist Teil der bundesweiten Jugendinitiative „Rentenblicker“ der Deutschen Rentenversicherung. Neben dem regionalen Referentenservice bietet die Initiative Lehrkräften Unterrichtsmaterialien für den eigenen Unterricht an. Diese Bildungsmedien wurden 2024 zum zweiten Mal mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet und können ebenfalls kostenfrei über die Website bestellt oder heruntergeladen werden. Darüber hinaus informiert die Initiative über Social Media junge Menschen zu den Themen Altersvorsorge und Rente.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 15. Juni Herrn Waldemar Horn zum 70. Geburtstag

am 16. Juni Herrn Volker Kühnle zum 75. Geburtstag

am 16. Juni Herrn Heinz Baumann zum 75. Geburtstag

dazu gelten Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten

Montag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Ausstellung

Ausstellung

Plastikmüll

Wann: vom 12.06.26 – 08.07.26
Wo: in der Bücherei Wimsheim
Besichtigung nur während den Öffnungszeiten der Bücherei möglich

Aussteller/innen: Kinder der Art School Marinas Art aus Wimsheim

Die Kunstwerke zeigen die Auswirkungen der Plastikverpackung/ des Plastikmülls in der Natur und Tierwelt. Ebenso machen wir sichtbar, wo sich Mikro- und Nanoplastik in der Umwelt und an/ in uns Menschen befindet/ befinden kann.



Marinas Art

Plakat: Marinas Art

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

Samstag, 13. Juni 2026

Beginn 10:00 Uhr

Aufbau Feuerwehrfest

Sonntag, 14. Juni 2026

Feuerwehrfest

Montag, 15. Juni 2026

Beginn 19:00 Uhr

Gesamtübung - Aufräumen Fest

Montag, 22. Juni 2026

Beginn 19:00 Uhr

Zug 2

Dienstag, 23. Juni 2026

Beginn 19:00 Uhr

Sanitätergruppe - Übung

Montag, 29. Juni 2026

Beginn 19:00 Uhr

Führungskräfte

Einsatzbericht

Am 03. Juni 2026 um 12:30 Uhr wurde der Kommandant der Feuerwehr Wimsheim von einer Streife der Polizei über

einen vermutlichen Wasserrohrbruch im Bereich Mönshheimer Straße informiert. Die Örtlichkeit wurde überprüft, im Kreuzungsbereich Austrasse/Mönshheimer Straße konnte Wasseraustritt aus dem Asphalt festgestellt werden. Die zuständigen Stadtwerke Pforzheim wurden hinzugezogen, parallel wurde die Gemeindeverwaltung informiert.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Am Donnerstag, 18. Juni, in Remchingen: Impulsgespräch zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

REMCHINGEN/ENZKREIS. Der Pflegestützpunkt Remchingen bietet in diesem Jahr wieder Impulsgespräche zu verschiedenen Themen an. Dieses Format bietet den maximal zwölf Teilnehmenden gezielte Informationen zu einem ausgewählten Thema und die Gelegenheit, darüber auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Donnerstag, 18. Juni, wird es von 18 bis 19:30 Uhr um die bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gehen. Wer dies miteinander verbinden muss, kommt schnell an seine Grenzen. Man wünscht sich Wege der Entlastung und Auszeiten vom Pflegealltag.

Welche Möglichkeiten der Gesetzgeber für pflegende Angehörige geschaffen hat, um den Berufsalltag an die Pflegesituation anzupassen, und welche Entlastungsangebote es über die Pflegeversicherung gibt, dazu wird Myrna Schnelle, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes, in kleiner Runde informieren. Sie weiß auch, wo Betroffene Unterstützungsangebote finden, steht für weitere Fragen zur Verfügung und begleitet den Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

Die Veranstaltung findet im Pflegestützpunkt, San-Biagio-Platani Platz 6, in Remchingen statt und ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich bis zum 16. Juni telefonisch unter 07231 308-5030 oder per E-Mail an psp@enzkreis.de. Beim nächsten Impulsgespräch am 20. Oktober wird es darum gehen, wie pflegende Angehörige für sich selbst sorgen können.

(enz)

Gartenfreunde aufgepasst: „Tag der offenen Gartentür“ in diesem Jahr zum ersten Mal an vier Terminen

So viele Gärten wie noch nie stehen zur Besichtigung offen

ENZKREIS. Gartenfreunde und Hobbygärtner können sich freuen: Der beliebte „Tag der offenen Gartentür“ findet in Folge der hohen Besucherresonanz zum ersten Mal an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen statt. Am 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni und 5. Juli öffnen zahlreiche private Gärten mit ganz unterschiedlichen Gestaltungsschwerpunkten von 11 bis 17 Uhr ihre Türen für interessierte Personen.

Fast alle Gärten, die an den Aktionstagen geöffnet sein werden, sind normalerweise öffentlich nicht zugänglich. Oft verbergen sich jedoch eindrucksvolle Gartenparadiese hinter Hecken und Mauern – von ihren Eigentümern mit viel Herzblut gestaltet und gepflegt. Meist handelt es sich um Zier- und Naturgärten mit einer großen Pflanzenvielfalt, in denen Bäume, Sträucher, Stauden und Sommerblumen gekonnt und phantasievoll kombiniert wurden. Ergänzt werden diese Pflanzungen häufig durch Teiche, Bachläufe, Stützmauern, Sitzbereiche sowie durch dekorative Garten-

und Kunstelemente. Vertreten sind aber auch klassische Bauern- und Nutzgärten, in denen Gemüse, Kräuter und Beerenobst angebaut wird.

Besonders geschätzt wird bei dieser Aktion der persönliche Austausch untereinander: Besucherinnen und Besucher können nicht nur die gärtnerischen Ergebnisse bewundern, sondern auch direkt mit den Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern ins Gespräch kommen. Dabei werden wertvolle Erfahrungen aus erster Hand weitergegeben – etwa Empfehlungen zu robusten Pflanzensorten, zur Kulturführung sowie zur Abwehr von Krankheiten und Schädlingen.

Diese Aktion wird landesweit vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. ausgelobt. In der Region organisiert der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis/Pforzheim in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises und der Stadt Pforzheim die Veranstaltung. In diesem Jahr sind in der Region 26 Gärten aller Art und damit so viele wie noch nie für die Öffentlichkeit zugänglich.

Auf der Internetseite des Landesverbandes (www.logl-bw.de) sind alle landesweit teilnehmenden Gärten mit umfangreichen Beschreibungen hinterlegt. Eine übersichtliche Tabelle mit den geöffneten Gärten im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim ist auf der Homepage des Landratsamtes (www.enzkreis.de) und der Stadt Pforzheim (www.pforzheim.de) mit dem Suchbegriff „Tag der offenen Gartentür“ zu finden.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass das Betreten der Gärten auf eigene Gefahr erfolgt. Stufen, Steine, Trittsteine und Rasenpfade sind meist nicht barrierefrei und können bei feuchter Witterung rutschig sein. In Gärten mit Teichen werden Besucher mit Kindern gebeten, besonders aufmerksam zu sein.



Bei den „Tagen der offenen Gartentür“ werden in diesem Jahr in Pforzheim und im Enzkreis so viele Gärten wie noch nie geöffnet sein.
Fotos: Enzkreis; Fotograf: B. Reisch

Am 23. Juni:**Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ mit zwei Vorträgen – Informationen zu Balkonkraftwerk oder Reise in die Waldensergeschichte**

KELTERN/HEIMSHEIM/ENZKREIS. Der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Dienstag, 23. Juni, zwei sehr unterschiedliche Vortragsveranstaltungen an:

Im Bürgersaal des Rathauses in Keltern-Ellmendingen, Weinbergstraße 9, informiert der BUND Nordschwarzwald in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH zu Balkonkraftwerken. Diese günstigen Solar-Anlagen ermöglichen eine nachhaltige Stromerzeugung auf dem Balkon oder der Terrasse. Referent Elias Wege, Projektingenieur Kommunalberatung und Photovoltaik-Experte, wird an diesem Abend auf die Vorteile und Grenzen einer solchen Anlage eingehen und Tipps für die Umsetzung geben. Der Vortrag startet um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht der BUND gerne zur Verfügung: Telefon 0172 2056253 oder E-Mail an Roland.Schultner@bund.net. Im Vortragssaal der StadtBibliothek in der Zehntscheune in Heimsheim, Schlosshof 16, referiert Christopher Dilger zur Ankunft der Waldenser im 17. Jahrhundert, ermöglicht durch die Articul des württembergischen Herzogs Eberhard Ludwig, und wie sich deren Integration bis heute auswirkt. Unter der Überschrift „Bis hierhin und nicht weiter – Grenzen in der Geschichte“ hatte sich Dilger intensiv mit der Geschichte der Waldenser im Rahmen des 29. Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten beschäftigt und in diesem größten historischen Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland den Bundessieg errungen.

Sein Vortrag beginnt um 19 Uhr; Einlass ist ab 18:30 Uhr. Fragen zur Veranstaltung beantwortet die StadtBibliothek unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@bibliotheksheim.de.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de.

Recyclinghöfe im Enzkreis am Samstag, 27. Juni, geschlossen

ENZKREIS. Am Samstag, 27. Juni, bleiben die Recyclinghöfe des Enzkreises aufgrund einer internen Veranstaltung der Betreiberfirma geschlossen.

Ab Dienstag, den 30. Juni, sind sie wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet; diese sind dem Abfuhrplan zu entnehmen oder online zu finden unter www.abfallwirtschaft-enkreis.de.

Soziales**Aktuelle konservative und operative Therapieansätze bei Arthrose an Hüfte und Knie****Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte**

Dienstag, 16. Juni, 17 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg: Das Kniegelenk gehört zu den am stärksten belasteten Gelenken des menschlichen Körpers. Häufige Bewegungen wie Gehen, Stehen oder das Tragen von Lasten, aber auch Bewegungsmangel können dazu führen, dass die Knorpelschicht nicht ausreichend versorgt wird und sich im Laufe der Zeit abnutzt. Da sich Arthrose oft schleichend entwickelt, ist es wichtig, erste Anzeichen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Auch Verletzungen – etwa durch sportliche Aktivitäten – können Schäden an Knorpel, Kniescheibe oder Bändern verursachen, die unbehandelt langfristig zu Arthrose führen können.

Hüftarthrose bezeichnet degenerative Veränderungen des Hüftgelenks, die beispielsweise durch Fehlstellungen, Unfälle oder altersbedingten Verschleiß entstehen. Besonders ältere Menschen sind davon betroffen: In Deutschland leiden etwa fünf Prozent der Erwachsenen an Hüftbeschwerden, und rund fünf Millionen Menschen kämpfen mit Kniearthrose. Eine frühzeitige Behandlung kann dazu beitragen, Beschwerden zu lindern und eine Operation mit längeren Erholungszeiten möglicherweise zu vermeiden.

Zu diesem Thema hält Dr. Marc-Alexander Heder, Ärztlicher Direktor des Zentrums für operative Medizin am RKH Krankenhaus Neuenbürg, am Dienstag, den 16. Juni 2026, um 17 Uhr einen Vortrag im Vortragsraum des RKH Krankenhauses Neuenbürg. Dr. Heder wird über moderne Arthrosetherapie an Knie und Hüfte sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 07082-796-52836 erforderlich. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Gemeindebüro:

Dienstag geschlossen, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04
Teil-Gebiet II, Pfarrer Grauer, 07044 - 938346
Mail: Martin.Grauer@elkw.de

Vermietung Gemeindehaus:

Arne Gessert, Tel. mobil: 0151 6265 7769

E-Mail: arne.gessert@hotmail.com

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch:

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11, 28

Wochenlied: „Komm, sag es allen weiter“ (EG 225)

Wochenpsalm:

„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ aus Psalm 36



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus